

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner des Naherholungsgebietes Wilhelminenberg,
liebe Hausgemeinschaften,
liebe Nachbarn,

Wir melden uns wieder mit einem kompakten Update der Highlights einer weiteren intensiven Woche zur
Petition „Pro Wilhelminenberg 2030“ (geplante Umwidmung und Verbauung der Grundstücke
Gallitzinstraße 8-16) und den nächsten Schritten:

1) Der erste wichtige Meilenstein ist genommen!

Die überparteiliche Bürgerinitiative (BI) „Pro Wilhelminenberg 2030“ als treibende Kraft zur aktiven
Gestaltung der Zukunft des Wilhelminenbergs erreicht die 4-fache Petitionsstärke bereits nach 2 Wochen
und erwirkt eine Bürgerversammlung im Bezirksparlament.

HERZLICHEN DANK!

**Bis Freitag, 22. September 2017 wurden beim zuständigen Magistrat 62 insgesamt 2333 Unterstützungen
persönlich eingebracht.**

Die symbolische Überreichung der davon ersten über 2100 Unterschriften (aus Ottakring und vielen
weiteren Bezirken) an Herrn Bezirksvorsteher Prokop (SPÖ), Wien Ottakring, zur Bezirksvertretungssitzung
am 21. September 2017 (Foto zur Info beigefügt) unterstreicht die klare Ablehnung des überdimensioniert
geplanten und standortfremden Großbauprojektes im Schutzgrünland der Wienerwaldrandlage am Fuße des
Wilhelminenbergs.

Nun geht es nicht nur darum sehr zeitnah endlich umfangreich informiert zu werden. Was im Übrigen laut
dem im Gemeinderat auch von rot-grün beschlossenen Stadtentwicklungsplan
(STEP 2025; www.wien.gv.at/stadtentwicklung/studien/pdf/b008379a.pdf) eine Selbstverständlichkeit
sein wollte aber leider wohl erst nach der Nationalratswahl durchgeführt werden wird.

Der Schwerpunkt sollte vielmehr auf eine wirkliche Bürgerbefragung gelegt werden, um aktiv im Sinne eines
„partizipativen Planungsprozesses“, die Umgebung mitzugestalten und die Verantwortlichen hinsichtlich
dieser Willensbildung durch Abstimmung auch zu binden. Da es nicht sinnvoll erscheint, die Bevölkerung
sozusagen im Nachhinein über die geplante Bebauung in einem nicht gewollten Stadtentwicklungsgebiet zu
informieren, während die „MA 21 bereits an der Bearbeitung dieser Fläche arbeitet“ (Zitat eines
Bezirksvertreters).

Hier wird Steuergeld für ein Projekt verwendet, das die Bevölkerung nicht haben möchte.

2) Aufgrund der behördlich bestätigten Petitionsstärke können wir unser Anliegen Mitte November 2017 im Petitionsausschuss des Gemeinderates vorbringen

(<https://www.wien.gv.at/petition/online/PetitionDetail.aspx?PetID=71c8548d7d2641ff8b98410d288bb3ca>)

**Wir ersuchen, bitte unbedingt weiter für die Petitionsunterstützung zu werben und weitere Unterschriften
zu sammeln, damit wir bis Mitte November 2017 eine sehr hohe Zahl von Unterstützungserklärungen als
Nachweis des intensiven Engagements vorweisen können.**

Wo kann weiterhin unterschrieben und/oder Listen abgegeben werden:

Eissalon Mauss, Ecke Montleartgasse/Thaliastraße (nur mehr bis zum 30. Sept. 2017 !)

Trafik Lauer, Rankgasse 29, beim Eingang zum Wilhelminenspital

Trafik Pfahler, Interspar Sandleiten

Heuriger Sissi Huber, Roterdstrasse 5

Heuriger Leitner, Sprengersteig 68 (bis zum 24. Oktober 2017)

English Cinema Haydn / Haydnkino, Mariahilferstrasse 57

10er Marie

Gasthaus Starchant, Ecke Johann Staudstraße/Pönningerweg

Imbißlokal vor dem Bockkeller, Ecke Gallitzinstraße / Johann Staud Straße gegenüber vom Grünspar

Pichlmaiers zum Herkner (Endstelle 43, Dornbacherstraße)

STRATEGY IMPLEMENTED, Gallitzinstraße 95, Top 8

3) Mediale Berichterstattung zur Petition

- a) in der Wiener Zeitung und im Falter (beide vom 20. Sep. 2017),
- b) in Radio Wien (21. September 2017)
- c) zur erwirkten Bürgerversammlung in „heute“ vom 22. Sep. 2017 (Alle 3 Artikel zur Info beigefügt) und zur Übergabe an Herrn BV Prokop angekündigt in der Bezirkszeitung vom 27. September 2017

4) Presseaussendung (Zur Info beigefügt) zum Erreichen der 4-fachen Petitionsstärke und Erwirkung der Bürgerversammlung an 32 Medienvertreter/Innen. Diese können Sie auch gerne an Ihnen eventuell persönlich bekannte Medienvertreter/Innen weiterleiten.

In den kommenden Tagen und Wochen gilt es folgende nächste Schritte fundiert vorzubereiten:

- 1) Weiteres Sammeln von Unterstützungserklärungen bis zum Petitionsausschuss (bitte achten Sie auf vollständig ausgefüllte Listen, der Hauptwohnsitz muss in Wien liegen)
- 2) Intensive mediale Öffentlichkeitsarbeit zur weiteren guten Breitenwirksamkeit trotz der kommenden Nationalratswahlen.
- 3) Vortrag der Petitionsforderungen im Petitionsausschuss des Gemeinderates Mitte November 2017
- 4) Hohe Bürgerbeteiligung bei der kommenden Bürgerinformation / erwirkten Bürgerversammlung – voraussichtlich im November 2017
- 5) Zahlreiche formalrechtliche Einsprüche zur zu erwartenden Veröffentlichung des Vorschlages der Umwidmung der Grundstücke von Grünland in Bauland durch die MA 21 (DI Riedel). - Datum noch unbekannt
- 6) Ideenwerkstatt zur eventuellen alternativen Nutzung des Areals.

Zu allen obigen Punkten nehmen wir gerne Ihre Ideen, Vorschläge, Überlegungen und Anregungen entgegen und freuen uns über Ihr Engagement und Einbringen Ihrer Expertise. Vielen Dank bereits im Voraus! Jetzt aber gilt es bitte, weiterhin viele Unterstützer für die Petition zu bekommen.

Schon jetzt ersuchen wir Sie, bei der kommenden Bürgerversammlung teilzunehmen, um dort klar zum Ausdruck zu bringen, dass wir die vorgesehene Umwidmung und Verbauung der Grundstücke nicht wollen!

Wir wünschen uns allen dafür gutes Gelingen und hoffen auf Ihre weiterhin intensive Unterstützung.

Herzlichen Dank für all Ihre Bemühungen – fürs Aufatmen am Wilhelminenberg!
Mit besten Grüßen bis zum nächsten Update,

Christian-Andre WEINBERGER
Alexandra DÖRFLER
Josef RAPP
Christian LIEDL
Ludwig NEUMANN
(Führungsteam „Pro Wilhelminenberg 2030“)

Prowilhelminenberg2030@aon.at
+43-676-972 7344

P.S. Anbei der Status der Verbauung des Jugendstilensembles Otto Wagner Spital Am Steinhof vom 23. September 2017 zur Info.

Wien, 23. September 2017